

**Schulinterner Lehrplan  
für die gymnasiale Oberstufe  
der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Minden**

# Kunst

**(Stand: 18.03.2026)**



## **Inhaltsverzeichnis**

|      |                                                                    |    |
|------|--------------------------------------------------------------------|----|
| 1.   | Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Kunst .....                   | 3  |
| 2.   | Unterrichtsvorhaben .....                                          | 4  |
| 2.1. | Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben .....                         | 4  |
| 2.2. | Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Einführungsphase .....      | 7  |
| 3.   | Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit .....  | 21 |
| 3.1. | Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung....     | 23 |
| 3.2. | Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen ..... | 25 |
| 3.3. | Qualitätssicherung und Evaluation .....                            | 25 |

## **1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Kunst**

Die Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Minden ist eine städtisch geprägte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe und einer heterogenen Schülerschaft. Die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Bildungsbiografien der Schülerinnen und Schüler stellen eine zentrale Ausgangsbedingung für die Gestaltung von Unterricht dar. Daraus ergibt sich ein besonderer Anspruch an individuelle Förderung, Differenzierung und die Ermöglichung von Bildungsgerechtigkeit, der auch im Fach Kunst eine tragende Rolle spielt.

Das Fach Kunst leistet einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des schulischen Leitbildes „Miteinander demokratisch leben und lernen“. Im Zentrum stehen die Förderung von Wahrnehmungsfähigkeit, Ausdruckskompetenz und reflektierter Urteilsbildung. Durch die Auseinandersetzung mit Bildern und visuellen Phänomenen aus Kunst und Lebenswelt unterstützt der Kunstunterricht die Entwicklung von Mündigkeit, kritischem Denken und ästhetischer Sensibilität. Gleichzeitig eröffnet er Räume für individuelle Ausdrucksformen und stärkt die Fähigkeit zur Teilhabe an kulturellen und gesellschaftlichen Diskursen. Aspekte wie Demokratiebildung, Toleranz, Perspektivübernahme und respektvoller Umgang werden sowohl inhaltlich als auch durch Unterrichtsorganisation und gemeinsame Regeln im Fachunterricht verankert.

Der Unterricht im Fach Kunst ist kompetenzorientiert ausgerichtet und trägt zur Entwicklung von Bildkompetenz bei. Diese umfasst sowohl die rezeptive Auseinandersetzung mit Bildern als auch die eigene gestalterische Praxis. Dabei werden lebensweltliche Bezüge gezielt aufgegriffen, um die Relevanz des Faches für die Schülerinnen und Schüler erfahrbar zu machen.

Es gibt zurzeit eine Lehrkraft der gymnasialen Oberstufe im Fach Kunst.

Die räumliche und sächliche Ausstattung der Schule bietet gute Voraussetzungen für den Kunstunterricht. Es stehen zwei Kunsträume zur Verfügung, von denen einer mit einem Bildschirm und der andere mit einem Beamer ausgestattet ist. Darüber hinaus verfügen alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte über iPads, die integraler Bestandteil des Unterrichts sind. Die Lerngruppen umfassen in der Regel etwa 20 Schülerinnen und Schüler, was eine individuelle Betreuung und differenzierte Lernangebote ermöglicht.

Das Fach Kunst wird in der Einführungsphase durchgehend unterrichtet. In der Qualifikationsphase besteht für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Kunst als Wahlkurs zu belegen.

## 2. Unterrichtsvorhaben

### 2.1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

| Einführungsphase (EF)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></b></p> <p><b>Thema:</b> Stillleben – <i>Von der Linie zum gezeichneten Objekt</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten in zweidimensionalen Bildgestaltungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und raumillusionärer Bildmittel,</li> <li>- beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</li> <li>- benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung / Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Elemente der Bildgestaltung ♦ Bilder als Gesamtgefüge</li> <li>♦ Bildstrategien</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 22,5 Std.</p> | <p><b><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></b></p> <p><b>Thema:</b> Landschaftsmalerei – <i>Die Welt im Blick</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten unter differenzierter Anwendung und Kombination der Farbe als Bildmittel,</li> <li>- beschreiben die Mittel der farbigen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild,</li> <li>- realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung / Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Elemente der Bildgestaltung ♦ Bilder als Gesamtgefüge</li> <li>♦ Bildstrategien ♦ Bildkontexte</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 22,5 Std.</p> |
| <p><b><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></b></p> <p><b>Thema:</b> Körperplastik – <i>Die plastische Form im Raum</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten plastischer Bildgestaltungen unter Anwendung modellierender Verfahren,</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <p><b><u>Unterrichtsvorhaben IV (zur Wahl):</u></b></p> <p><b>Thema:</b> Motivgeschichtlicher Bildvergleich – <i>Was ist Kunst? ODER Inszenierte Fotografie ODER Werbung – Eyecatcher: Wie Werbung unsere Aufmerksamkeit erregt</i></p> <p><b>Kompetenzen Was ist Kunst?</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |

- beschreiben die Mittel der plastischen Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,
- beschreiben und untersuchen in bildnerischen Gestaltungen unterschiedliche zufallsgeleitete und gezielte Bildstrategien.

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung / Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ♦ Elemente der Bildgestaltung ♦ Bilder als Gesamtgefüge
- ♦ Bildstrategien

**Zeitbedarf:** 22,5 Std.

- ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),
- erörtern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen,
- vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern.

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung / Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ♦ Bilder als Gesamtgefüge
- ♦ Bildstrategien ♦ Bildkontexte

**Kompetenzen Inszenierte Fotografie**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Bilder mithilfe grundlegender fachspezifischer Methoden und benennen Deutungsansätze.
- realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen.
- entwerfen und erläutern Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Interessen.

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung / Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ♦ Bilder als Gesamtgefüge
- ♦ Bildstrategien ♦ Bildkontexte

**Kompetenzen Werbung**

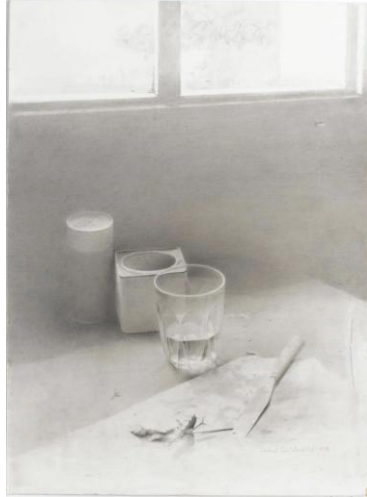
Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Bilder mithilfe grundlegender fachspezifischer Methoden und benennen Deutungsansätze.
- erläutern und bewerten die Bildsprache eigener und fremder Arbeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen.

|                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen.</li> <li>- erläutern an fremden Gestaltungen die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, auch unter dem Aspekt der durch Kunst vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung / Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Bilder als Gesamtgefüge</li> <li>♦ Bildstrategien ♦ Bildkontexte</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 22,5 Std.</p> |
| <p align="center"><b><u>Summe Einführungsphase: 90 Stunden</u></b></p> |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |

## 2.2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Einführungsphase

### Unterrichtsvorhaben I: Von der Linie zum gezeichneten Objekt

| <b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte<br><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien<br><b>Zeitbedarf:</b> 22,5 Std.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                           |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Festlegung der Kompetenzen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Absprachen hinsichtlich der Bereiche                                                                                                                                                                                                                                     | Anregungen zur Umsetzung                                                                                                                                                                                                  |
| <b>Elemente der Bildgestaltung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten zweidimensionaler Bildgestaltungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und raumillusionärer Bildmittel,</li> <li>- variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen,</li> <li>- beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren),</li> <li>- beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</li> <li>- beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</li> <li>- erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul> | <b>Materialien/Medien</b><br>Unterschiedliche Papiere und unterschiedliche Zeichnmittel; Alltägliche (oder persönliche) Gegenstände; Abbildungen von Stilleben (digital oder analog); Papierhintergründe; Gegenstände zum Üben der zeichnerischen Hell-Dunkel-Modulation | Bleistifte in unterschiedlichen Härtegraden; weißes Zeichenpapier (A4 und A3); festeres Zeichenpapier (A3); Styroporkugeln (Schattenmodulation); weiße, kleine Pappkartons (um Raumillusion zu erschaffen)                |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | <b>Epochen/Künstler(innen)</b><br>Unterschiedliche Stilleben, die verschiedene Arbeitsweisen verdeutlichen (Schummern vs. Schraffuren)                                                                                                                                   | Isabel Quintanilla "Glas mit Spachtel" (1975)<br><br>(https://www.staatsgalerie.de/de/sammlung-digital/vaso-e-espatula-glas-spachtel) |
| <b>Bilder als Gesamtgefüge</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                           |

- beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand,
- beschreiben kriteriengeleitet unterschiedliche Grade der Abbildhaftigkeit,
- benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen,

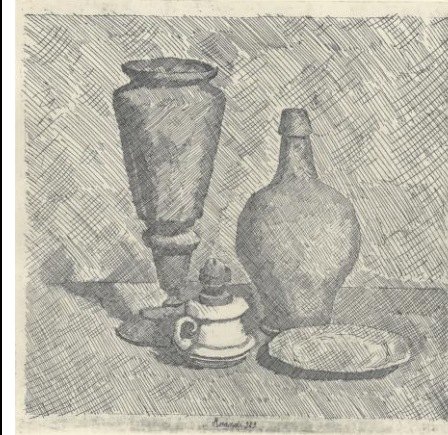
#### **Bildstrategien**

- dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen,
- beschreiben und untersuchen in bildnerischen Gestaltungen unterschiedliche zufallsgeleitete und gezielte Bildstrategien,
- benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.

#### **Bildkontexte**

---

Giorgio Morandi "Stillleben mit Vase" (1957)



(<https://www.pamono.de/giorgio-morandi-stillleben-mit-vase-kleiner-lampe-und-schale-1929-1957-lithographie?srsId=Afm-BOopNNWMIQvHUic2BJ8zYIV7fb95ehwoDMc-Qem9wkJq0LJ4k8Pgga>)

Claudio Bravo "Untitled" (1974)



|  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|--|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | <a href="https://www.caviar20.com/products/claudio-bravo?srsltid=AfmBOoqK-GOUDILCmKz5rdQSd14sELH1ePw6vtYS-LxDehcljSVc-1iOqM">https://www.caviar20.com/products/claudio-bravo?srsltid=AfmBOoqK-GOUDILCmKz5rdQSd14sELH1ePw6vtYS-LxDehcljSVc-1iOqM</a>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|  | <b>Fachliche Methoden</b><br><b>Bildanalyse:</b><br>Einführung in die werkimmanente Bildanalyse zur Bestimmung der Ausdrucksqualität (Wirkung) durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestandsaufnahme (Werkdaten, Beschreibung der Bildgegenstände),</li> <li>- Beschreibung des ersten, subjektiven Eindrucks,</li> <li>- Objektive Analyse der Form, grafische Bildmittel sowie der Organisation der Bildfläche (auch durch zeichnerisch-analytische Methoden, z.B. Skizzen),</li> <li>- Bestimmung des Grads der Abbildhaftigkeit (Naturalismuskriterien nach Schmidt),</li> <li>- Bildung von Deutungshypothesen</li> <li>- Deutung durch erste Interpretationsschritte</li> </ul> <b>Produktion mit theoretischen Bezügen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durch produktive Zugänge die Naturalismuskriterien ableiten und Lernübungen zu grafischen Bildmitteln etc. auf Leistungsaufgabe vorbereiten</li> </ul> | <b>Bildanalyse:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreibung des ersten Eindrucks durch Nennung von Adjektiven oder Beantwortung der Fragen: Was sehe ich? Was denke ich? Was fühle ich? (Percept),</li> <li>- Ableitung einer Deutungshypothese aus Ersteindruck („Das Bild zeigt ...“),</li> <li>- Mündliche Beschreibung der Bildinhalte und kurze Formulierung eines Einleitungssatzes mit Werkangaben,</li> <li>- Analyse der Bildgegenstände durch Tabelle und/oder analysierende Skizze (WIE? Beschreibung der Bildgegenstände → WOZU? Formale Funktion der Bildgegenstände im Bild),</li> <li>- Deutung der Analyseergebnisse in Hinblick auf Deutungshypothese (Überprüfung oder Anpassung)</li> <li>- Interpretation (WARUM?): z.B. über werkexterne Quellen wie ein Zitat vertiefen</li> </ul> <b>Produktion mit theoretischen Bezügen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung der grafischen Bildmittel Punkt, Linie, Fläche</li> <li>- Übungen zu Naturalismuskriterien zur Vorbereitung auf Leistungsaufgabe:</li> <li>- Raumillusion (Hell-Dunkel-Modulation/Licht und Schatten; Raumschaffende Mittel)</li> </ul> |

|  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|--|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Körperillusion (Tonwertverläufe/Schraffuren/Schummern → Übung mit Styroporkugel)</li> <li>- Stofflichkeitsillusion (Durch strukturgebende Punkte/Linien/Flächen Qualität der Oberflächen illusionieren)</li> <li>- Zeichnerische Richtigkeit</li> <li>- Anatomische Richtigkeit (Richtigkeit der Form)</li> <li>- Übungen zur Bildorganisation (Ordnungsprinzipien und Richtungsbezüge → Durch analysierende Skizzen verdeutlichen)</li> </ul> |
|  | <b>Diagnose zu Beginn des Unterrichtsvorhabens durch:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeichnen eines aus einem Fundus bereitgestellten Objektes zur Ableitung von zeichnerischen Fertigkeiten (siehe Naturalismuskriterien) und Herstellung eines persönlichen Bezuges zur Vorbereitung der Leistungsaufgabe (Narratives Stillleben) → Gemeinsame Entwicklung der Lernschwerpunkte für das Unterrichtsvorhaben mit den SuS</li> <li>- Rezeption: Erste Durchführung einer Bildanalyse mit festgelegtem Analyseschwerpunkt</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Siehe links</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|  | <b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit als Mappe</b><br><br><u>Kompetenzbereich Produktion:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gestaltungspraktische Versuche (Erprobung und Untersuchung von Zeichenmaterialien und -mitteln)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernplakat, Internetrecherche, Erstellung eines Instagramposts, Entwicklung von Analysehilfen, ...</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |

|  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|--|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- gestaltungspraktische Entwürfe/Planungen (Skizzen und Studien im Gestaltungsprozess)</li> <li>- Reflexion über Arbeitsprozesse (Gestaltungsplanung und -entscheidungen)</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analysierende Skizze</li> <li>- praktisch-rezeptive Bildverfahren (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitseinsatz in Gruppen und Präsentation von Gruppenergebnissen</li> </ul>                                                                                                                                                                                                      |
|  | <p><b>Leistungsbewertung Leistungsaufgabe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeichnen eines narrativen Stilllebens mit selbst gewählten Gegenständen und schriftliche Reflexion des Gestaltungsprozesses</li> <li>- Entwicklung eines Präsentationskonzeptes (z.B. einen Post für die Internetseite der KTG oder Ausstellung im Foyer)</li> </ul>                                                                                                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen (Entwürfe zur gestalterischen Problemlösung mit Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses)</li> <li>- Bewertung anhand der mit den SuS entwickelten Kriterien zur Leistungsbewertung (siehe Naturalismuskriterien)</li> </ul> |

## Unterrichtsvorhaben II: Landschaftsmalerei – Die Welt im Blick

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung/Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Bilder als Gesamtgefüge, Bildkontexte

**Zeitbedarf:** 22,5 Std.

| Festlegung der Kompetenzen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Absprachen hinsichtlich der Bereiche                                                                                                                                                                                                                                              | Anregungen zur Umsetzung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Elemente der Bildgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten unter differenzierter Anwendung und Kombination der Farbe als Bildmittel,</li> <li>- variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen,</li> <li>- beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren).</li> <li>- beschreiben die Mittel der farbigen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild,</li> <li>- beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</li> <li>- erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erstellen grundlegende Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges mit vorgegebenen Hilfsmitteln,</li> </ul> | <p><b>Materialien/Medien</b><br/>Deckfarben, Maluntergründe, Zeichenmittel</p> <p><b>Epochen/Künstler(innen)</b><br/>Drei verschiedene Landschaftsmalereien mit unterschiedlichen Landschaftskonzepten (z.B. Expression, Dokumentation, ... siehe Funktionszusammenhänge KLP)</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Acrylfarbe, Pinsel</li> <li>- Bleistifte</li> <li>- Unterschiedliche Zeichen-/Malpapiere</li> </ul> <p>Caspar David Friedrich – Der Mönch am Meer (um 1808)<br/>Landschaft als Ausdruck innerer Erfahrungen und existenzieller Fragestellungen (Expression als Funktionszusammenhang).</p>  <p>(<a href="https://recherche.smb.museum/de-tail/965511/m%C3%B6nch-am-meer?language=de&amp;question=der+m%C3%B6nch+am+meer&amp;limit=15&amp;sort=relevance&amp;controls=none&amp;collection-Key=NG*&amp;collectionKey=NGAlteNationalgalerie&amp;objldx=0">https://recherche.smb.museum/de-tail/965511/m%C3%B6nch-am-meer?language=de&amp;question=der+m%C3%B6nch+am+meer&amp;limit=15&amp;sort=relevance&amp;controls=none&amp;collection-Key=NG*&amp;collectionKey=NGAlteNationalgalerie&amp;objldx=0</a>)</p> <p>Claude Monet – Getreideschober (1890)<br/>Landschaft als Sichtbarmachung von Licht als Wahrnehmungsphänomen</p> |

- entwerfen und bewerten Kompositionsformen als Mittel der gezielten Bildaussage.
- beschreiben die subjektiven Bildwirkungen auf der Grundlage von Perzepten,
- beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand,
- analysieren und erläutern Charakteristika und Funktionen von Bildgefügen durch analysierende und erläuternde Skizzen zu den Aspekten Farbe und Form,
- beschreiben kriteriengeleitet unterschiedliche Grade der Abbildhaftigkeit,
- benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen,
- beurteilen das Perzept vor dem Hintergrund der Bildanalyse und der Bilddeutung.

### Bildstrategien:

- **realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen,**
- dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen.

**Bildkontexte:**

- entwerfen und erläutern Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Interessen,

(Dokumentation/Expression als Funktionszusammenhang).



([https://sammlung.museum-barberini.de/de/MB-Mon-26\\_claude-monet-getreideschober](https://sammlung.museum-barberini.de/de/MB-Mon-26_claude-monet-getreideschober))

Ernst Ludwig Kirchner – Amselfluh (1922)

Landschaft als expressiver Erfahrungsraum (Expression als Funktionszusammenhang).



(<https://www.wikiart.org/en/ernst-ludwig-kirchner/the-amselfluh>)

### Fachliche Methoden

#### Bildanalyse:

### Bildanalyse:

- Siehe UV1

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern an fremden Gestaltungen die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, auch unter dem Aspekt der durch Kunst vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern,</li> <li>- beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel ausgewählter Bildgegenstände durch die Anwendung der Methode des motivgeschichtlichen Vergleichs.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortführung der Bildanalyse (siehe UV1)</li> <li>- Analyse von Farbe und Komposition (auch durch analysierende Skizzen)</li> <li>- Deutung durch erste Interpretationsschritte</li> <li>- motivgeschichtlicher Vergleich</li> <li>- Deutung durch werkexterne Quellen (z.B.: Zitate, historische oder biografische Bezüge)</li> </ul> <p><b>Produktion mit theoretischen Bezügen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durch produktive Zugänge die Gestaltungsmittel Farbe und Form erarbeiten</li> </ul> | <p><b>Produktion mit theoretischen Bezügen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung eines Farbkartensets zur Entwicklung der drei Eigenschaften von Farbe (Farbton, Helligkeit, Sättigung)</li> <li>- Farbbeziehungen (Farbverwandtschaft und Farbkontraste)</li> <li>- Farbauftrag und Malstile (Linearer und male-rischer Stil)</li> <li>- Farbfunktionen (Lokal-, Symbol-, Erschei-nungs- und Ausdrucksfarbe)</li> <li>- Erzeugung von Räumlichkeit durch Farbe (Farbperspektive und Luftperspektive)</li> <li>- (Farbkonzepte: Koloristisch, Chromatisch, Valeuristisch, Monochrom, Grisaille, Chia-rosuro)</li> <li>- Unterscheidung zwischen Idealismus, Rea-lismus und Naturalismus (→ Naturalismus-kriterien) zur Vorbereitung einer eher abstra-hierten Landschaftsdarstellung zu Gunsten der naturalistischen Darstellung</li> <li>- Kompositionsformen</li> </ul> |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | <p><b>Diagnose zu Beginn des Unterrichtsvorhabens durch:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diagnose des Vorwissens zum Gattungsbe-griff</li> <li>- Erhebung farbpraktischer Kompetenzen</li> <li>- Erhebung rezeptiver Analysefähigkeiten an-hand aspektreduzierter Bildanalyse</li> <li>- Erfassung der Fähigkeit zur Versprachli-chung von Farbwirkung</li> </ul>                                                                                                                                                                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mindmap zum Landschaftsbegriff</li> <li>- Erste Bildanalyse unter Einsatz des Farbkar-tensets</li> <li>- Gemeinsame Entwicklung der Leistungsauf-gabe (eine Landschaftsmalerei malen)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | <p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit als Mappe</b></p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernplakat, Internetrecherche, Erstellung ei-nes Instagramposts, Entwicklung von Analy-sehilfen, ...</li> <li>- Arbeitseinsatz in Gruppen und Präsentation von Gruppenergebnissen</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |

|  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|--|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- gestaltungspraktische Versuche (Erprobung und Untersuchung von Malmitteln)</li> <li>- gestaltungspraktische Entwürfe/Planungen (Skizzen und Studien im Gestaltungsprozess)</li> <li>- Reflexion über Arbeitsprozesse (Gestaltungsplanung und -entscheidungen)</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analysierende Skizze</li> <li>- praktisch-rezeptive Bildverfahren (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)</li> </ul>                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|  | <p><b>Leistungsbewertung Leistungsaufgabe</b></p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung eines eigenständigen, funktionsgeleiteten Landschaftskonzepts; konzeptionelle Durchdringung des Motivs unter bewusster Entscheidung für Gestaltungsmittel und Funktionszusammenhang; gestaltungspraktische Umsetzung in Acryl</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kriteriengeleitete Reflexion der Ausdrucksqualität im Zusammenhang mit den eingesetzten Gestaltungsmitteln; adressatenorientierte Präsentation der Bildlösungen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen (Entwürfe zur gestalterischen Problemlösung mit Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses)</li> <li>- Bewertung anhand der mit den SuS entwickelten Kriterien zur Leistungsbewertung</li> </ul> |

### Unterrichtsvorhaben III: Körperplastiken – Die plastische Form im Raum

| <b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte<br><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Bildstrategien, Bilder als Gesamtgefüge ,Bildstrategien<br><b>Zeitbedarf:</b> 22,5 Std.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Festlegung der Kompetenzen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Absprachen hinsichtlich der Bereiche                                                                                                                                                                                                                                  | Anregungen zur Umsetzung                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Elemente der Bildgestaltung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten plastischer Bildgestaltungen unter Anwendung modellierender Verfahren,</b></li> <li>- variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen,</li> <li>- beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren).</li> <li>- <b>beschreiben die Mittel der plastischen Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</b></li> <li>- beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</li> <li>- erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul><br><b>Bilder als Gesamtgefüge:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>erstellen grundlegende Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges mit vorgegebenen Hilfsmitteln,</b></li> </ul> | <b>Materialien/Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Plastische Modelliermasse und unterschiedliche Werkzeuge (für das Material vorgesehene und für experimentelle Verfahren ausgewählte Werkzeuge)</li> <li>- der menschliche/eigene Körper</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ton, Knetmasse</li> <li>- Körpererfahrungen im Raum</li> <li>- der Einfluss des Körpers auf den Raum (auch Außenraum) und seine Wirkung</li> </ul>                                                                                                                          |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | <b>Epochen/Künstler(innen)</b><br>Mindestens zwei sehr unterschiedliche künstlerische Konzepte                                                                                                                                                                        | Alberto Giacometti – Der Schreitende (1960)<br><br><a href="https://www.kunstbeziehung.de/work.php?wCode=5ddf87d2e805c">https://www.kunstbeziehung.de/work.php?wCode=5ddf87d2e805c</a><br>Niki de Saint Phalle – Nanas (um 1960) |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen.</li> </ul> <p><b>Bildstrategien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen,</li> <li>- realisieren Gestaltungen mit abbildhaften und nicht abbildhaften Darstellungsformen,</li> <li>- dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen,</li> <li>- <b>beschreiben und untersuchen in bildnerischen Gestaltungen unterschiedliche zufallsgeleitete und gezielte Bildstrategien,</b></li> </ul> <p><b>Bildkontexte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ---</li> </ul> |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |  <p><a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Nana_(Plastik)#/media/Datei:Hannover_nanas1.jpg">https://de.wikipedia.org/wiki/Nana_(Plastik)#/media/Datei:Hannover_nanas1.jpg</a></p>                                                                                                                                                                                      |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | <p><b>Fachliche Methoden</b></p> <p><b>Bildanalyse:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortführung der Bildanalyse, hier: Bestandaufnahme und Ansichtigkeit (analysierende Skizzen)</li> <li>- Zeitgenössischer Bildvergleich</li> </ul> <p><b>Produktion mit theoretischen Bezügen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durch produktive Zugänge die Gestaltungsmittel Komposition, Körper-Raum-Beziehung, Statik – Bewegung, plastische Mittel erarbeiten</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse von Körper-Raum-Beziehung experimentelle Methoden zur Erfassung des Körper-Raum-Zusammenhangs durch den Rezipienten</li> <li>- Messen des eigenen Körpers zur Verdeutlichung des eigenen Körperverständnisses im Verhältnis zum Raum (Körper-Raum-Beziehung)</li> <li>- Thematisierung des Körperbildes von Barbie-Puppen → Verdeutlichung der frühkindlichen Beeinflussung von Körperbildern</li> </ul> |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | <p><b>Diagnose zu Beginn des Unterrichtsvorhabens durch:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- motorische Fertigkeiten im Umgang mit dem Material durch Selbstbeobachtung</li> <li>- den Umgebungsraum zu einer dreidimensionalen Gestaltung in Beziehung zu setzen</li> </ul>                                                                                                                                                                                                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Herstellung einer Körperplastik aus Knete</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | <p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b></p> <p>Mappe</p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mappe zur Dokumentation</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |

|  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                |
|--|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- gestaltungspraktische Versuche und Planungen (spielerisch-assoziativer Umgang mit Ideen in Bezug zu den Materialien, Planung und Organisation in Gestaltungsprozessen; Negativ-/ Positivform)</li> <li>- Präsentation (Gestaltungsergebnisse und ihre Präsentation im Raum)</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Skizze,</li> <li>- praktisch-rezeptive Bildverfahren,</li> <li>- Analyse von Bildern (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen, insbesondere Körper-Raum-Beziehung),</li> <li>- Interpretation von Bildern (Ableitung von begründeten Vermutungen und Deutungszusammenhängen)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernplakat, Internetrecherche, Erstellung eines Instagramposts, Entwicklung von Analysehilfen, ...</li> <li>- Arbeitseinsatz in Gruppen und Präsentation von Gruppenergebnissen</li> <li>-</li> </ul> |
|  | <p><b>Leistungsbewertung Leistungsaufgabe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Herstellung einer Tonplastik mit Schwerpunkt auf die Darstellung von Emotionen durch Körperhaltung oder Mimik</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltungspraktische Entwürfe und Problemlösung mit Reflexion zum eigenen Arbeitsprozess</li> <li>- Bewertung anhand der mit den SuS entwickelten Kriterien zur Leistungsbewertung</li> </ul>        |

## Unterrichtsvorhaben IV: *Nach Wahl*

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung/Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte

**Zeitbedarf:** 22,5 Std.

| Festlegung der Kompetenzen                            | Kurze Beschreibung des Unterrichtsvorhabens                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Anregungen zur Umsetzung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Siehe Übersicht der Unterrichtsvorhaben</b></p> | <p><b>Was ist Kunst?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Untersuchung der Frage: <i>Was ist Kunst und wie entsteht Kunststatus?</i></li> <li>- Fokus auf der Einsicht, dass Kunst nicht objektiv gegeben, sondern durch Kontext, Interpretation und Zuschreibung entsteht</li> <li>- Verbindung von Rezeption (Analyse, Deutung) und Produktion (eigenes Kunstkonzept)</li> <li>- Entwicklung eines Verständnisses für Funktionszusammenhänge von Kunst (z. B. Provokation, Vision, Irritation)</li> <li>- Vorbereitung und Durchführung einer eigenständigen Konzeptentwicklung zum Motiv „Quelle“</li> <li>- Schulung zentraler Kompetenzen: Bildanalyse, Deutung, Vergleich, Kontextualisierung und Präsentation</li> </ul> <p><b>Inszenierte Fotografie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Untersuchung inszenierter Fotografie als bewusst konstruierte Bildwirklichkeit</li> <li>- Analyse, wie Bilder durch Inszenierung Narrationen erzeugen und mehrdeutig bleiben (Ambiguität)</li> <li>- Auseinandersetzung mit dem Spannungsverhältnis von Realität und Fiktion</li> </ul> | <p><b>Was ist Kunst?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einstieg über Rollenspiel (Kunststatus diskutieren, Alltagsobjekt vs. Kunst)</li> <li>- Arbeit mit zentralen Werken: Duchamp <i>Fountain</i> und Ingres <i>Die Quelle</i></li> <li>- Methoden: aspektreduzierte Bildanalyse, motivgeschichtlicher Vergleich</li> <li>- Fokus auf Kontext, Funktion und Zuschreibung von Bedeutung</li> <li>- Einführung der Konzeptskizze zur Planung eigener Ideen</li> <li>- Eigene Umsetzung: Entwicklung und Präsentation eines Kunstkonzepts (z. B. Collage, Social Media, Interview)</li> </ul> <p><b>Inszenierte Fotografie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeit mit zentralen Positionen: Cindy Sherman, Eric Fischl, Gregory Crewdson</li> <li>- Bildanalyse mit Fokus auf Inszenierung, Bildwirkung, Narration und Mehrdeutigkeit</li> <li>- Ableitung und Vergleich von Funktionszusammenhängen der Werke</li> <li>- Thematisierung von Realität vs. Fiktion anhand konkreter Bildbeispiele</li> <li>- Planung eigener Bildideen (z. B. über Konzeptskizze oder Storyboard)</li> </ul> |

|  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|--|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung von Funktionszusammenhängen (z. B. Irritation, Identitätskonstruktion, gesellschaftlicher Kommentar)</li> <li>- Verbindung von Rezeption (Analyse, Deutung) und eigener fotografischer Gestaltung</li> </ul> <p><b>Werbung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Untersuchung von Werbung als gezielt gestaltete Bildsprache mit persuasiver Funktion</li> <li>- Analyse der Darstellung von Männer- und Frauenbildern und deren gesellschaftlichen Rollenklischees</li> <li>- Reflexion darüber, wie Werbung Stereotype erzeugt, verstärkt oder verändert</li> <li>- Auseinandersetzung mit Strategien wie Überspitzung, Ironisierung und Brechung von Klischees</li> <li>- Verbindung von Analyse (Rezeption) und eigener Gestaltung (Produktion)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigene Umsetzung: inszenierte Fotografie mit bewusster Bildaussage und Präsentation</li> </ul> <p><b>Werbung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse ausgewählter Werbeanzeigen mit Fokus auf Rollenbilder und Klischees</li> <li>- Herausarbeiten typischer Darstellungsweisen von Männern und Frauen</li> <li>- Untersuchung der Wirkung von Übertreibung, Vereinfachung und Inszenierung</li> <li>- Vergleich von stereotypen und klischeebrechenden Werbungen</li> <li>- Entwicklung eigener Werbekonzepte (Storyboard, Skizze)</li> <li>- Eigene Umsetzung: Gestaltung einer Werbung mit bewusster Nutzung, Überspitzung oder Brechung von Klischees</li> </ul> |
|--|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

### **3. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit**

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Kunst die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

#### Überfachliche Grundsätze:

Von den überfachlichen Grundsätzen, die im Schulprogramm ausgeführt werden, sind die folgenden Grundsätze im Kunstunterricht von hervorgehobener Bedeutung:

- Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.

#### Fachliche Grundsätze:

Der Kunstunterricht knüpft in der Einführungsphase nicht nur an die bisher erworbenen Bildkompetenzen an, sondern greift auch die erprobten und den Schülerinnen und Schülern bekannten Prinzipien, Fachmethoden sowie Lern- und Arbeitsorganisationsformen/-strategien auf. Diese werden in der Einführungsphase ausdifferenziert und erweitert. Wahrnehmen, Imaginieren, bildnerisch Gestalten und Kommunizieren, Beurteilen, Bewerten und Verantworten bedingen sich gegenseitig. Deshalb sind auch in der Gymnasialen Oberstufe die kunst- und wissenschaftspropädeutischen Lehr- Lernprozesse so angelegt, dass sich die Kompetenzbereiche Produktion und Rezeption immer aufeinander beziehen und miteinander vernetzt sind und den Reflexionsanspruch integrieren. Der Kunstunterricht an der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Minden orientiert sich dabei an der gesamten Bandbreite zwischen forschend-feststellenden und offen-erfindenden Handlungsmöglichkeiten.

#### **Inhalt / Problemstellung**

Die Lerninhalte werden so ausgewählt, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten und neuen Lernmitteln erprobt und vertieft werden können. Der Fachkonferenz Kunst ist dabei wichtig,

- dass die Inhalte an die Lebens-, Vorstellungs-, Bild- und Bedeutungswelten der Schülerinnen und Schüler anknüpfen bzw. mit ihnen verknüpft werden können;
- dass sich exemplarisch auf diejenigen repräsentativen Fachinhalte beschränkt wird, die Schlüssel für Verstehensprozesse bildnerischer Systeme bieten und geeignet sind, kulturelle Entwicklungen zu verdeutlichen;
- dass Bilder aus verschiedenen Epochen, Zusammenhängen und Medien/ Materialien/ Techniken aufgegriffen werden;
- dass Vernetzungen zwischen den Lerninhalten hergestellt werden, um den Schülerinnen und Schülern Orientierung zu geben.

Die bildnerischen Problemstellungen ermöglichen individuelle bildnerische Lösungsmöglichkeiten und ein komplexes Bildverständnis. Dies wird durch unterschiedliche Formen der bildnerischen Ideenfindung (z.B. Verfahren des Sammelns, Experimentierens, Verfremdens, Umgestaltens, Kombinierens) und der Auseinandersetzung mit Bildern (s. Methodik) erreicht.

### **Lernsituation / Umgebung**

Die Fachkonferenz Kunst der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Minden legt im Kunstunterricht besonderen Wert auf die kooperative Zusammenarbeit und kommunikative Erkenntnisgewinnung in Partner-, Gruppen- oder Lerngruppenarbeit. Der kommunikative Austausch dient dabei immer der Problemfindung und Problembeschreibung, der Entwicklung und Diskussion der Lösungsansätze und der Bewertung der Ergebnisse.

In diesem Prozess sind grundsätzlich alle Zwischenergebnisse wertvoll. Wie in der Sekundarstufe I werden Misserfolge und vermeintlich falsche Ergebnisse als konstruktiv-produktive Zwischenstände auf dem Lernweg der Schülerinnen und Schüler verstanden, die von den (jeweiligen) Schülerinnen und Schülern in Zwischen- und Nachbesprechungen reflektiert werden. Die Lehrkraft hat hier zum einen eine beobachtende und beratende Funktion – zum anderen fördert sie den wertschätzenden, akzeptierenden und respektierenden Umgang mit bildnerisch-praktischen und rezeptiven Beiträgen und Ergebnissen.

### **Lernniveau der Schülerinnen und Schüler**

Die individuellen Lernvoraussetzungen (u.a. die Fähigkeiten in den Bereichen Wahrnehmung, Vorstellungsbildung, Kommunikation, Gestaltung und die Fertigkeiten in Bezug auf Verfahren und Techniken) sind Grundlage des Aufbaus von Lernarrangements. Individuelle Lernwege werden durch entsprechende Lernangebote (z.B. in Bezug auf Material) berücksichtigt und unterstützen eine eigenständige Problemlösung durch herausfordernde Aufgabenstellungen.

### **Fachbegriffe / Fachsprache**

Die fachsprachliche Darstellung von Bildzusammenhängen und Gestaltungsprozessen wird in allen Gesprächssituationen des Kunstunterrichts sowie durch ergänzende Verschriftlichung verstärkt gefordert und gefördert (z.B. Protokolle, Referate, Thesenpapiere, Erläuterungen, ..).

### **3.1. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Kunst hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

#### Verbindliche Absprachen:

Grundsätze der Leistungsbewertung werden im Rahmen der Unterrichtsvorhaben als verbindliche Absprachen beschrieben. Die im Kernlehrplan aufgeführten verbindlichen Überprüfungsformen sind den konkretisierten Unterrichtsvorhaben zugeordnet und müssen entsprechend der geplanten Aufgabenstellungen inhaltlich gefüllt werden.

Vor allem im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten/Klausuren“ wird schrittweise zu den verbindlichen Aufgabenarten und aktuellen Aufgabenformaten hingeführt. Die Überprüfungsformen werden im Unterricht eingeübt, indem sie in den laufenden Unterricht integriert werden, so dass sie in Klausuren von den Schülerinnen und Schülern angewendet werden können. Im Abitur müssen alle Aufgabenarten und alle Überprüfungsformen in unterschiedlichen Zusammensetzungen allen betroffenen Schülerinnen und Schülern bekannt sein.

#### Verbindliche Instrumente:

##### *Überprüfung der sonstigen Leistung*

- gestaltungspraktische Aufgaben, die kriteriengeleitet formuliert sein müssen
- hierzu auch die prozessbegleitenden Zwischenergebnisse
- Kompetenzraster, die den Schülerinnen und Schülern zur Evaluation der Prozesse und zur Selbstbewertung dienen können und die gleichzeitig von der Lehrkraft als Bewertungsinstrument genutzt werden
- Referate, bei denen der Inhalt und dessen Aufarbeitung für die Adressatengruppe in die Bewertung einfließt
- Beteiligung am Unterrichtsgespräch durch weiterführende Fragen, einbringen neuer Ideen, begründete Lösungen und gute Zusammenfassungen

### Kriterien:

#### *Übergeordnete Kriterien:*

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

#### *Konkretisierte Kriterien:*

#### *Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:*

Wie in der Sekundarstufe I wird bei der Bewertung auch zwischen Lern- und Leistungsphasen unterschieden. In der Lernphase steht der Arbeitsprozess (gezielte Problemformulierung, Ideenreichtum bezogen auf Fragehorizonte und Lösungsansätze, Umgang mit „Fehlentscheidungen“, Intensität, Flexibilität, ...) im Zentrum der Bewertung. In der Leistungsphase werden die Arbeitsergebnisse bezogen auf Kriterien geleitete Aufgabenstellungen bewertet.

- Gestalterische Problemstellungen und Untersuchungsaufträge werden so formuliert, dass den Schülerinnen und Schülern die Bewertungskriterien transparent sind. Sie leiten sich aus den Kompetenzen des Lehrplans ab. Auf Grundlage dieser Bewertungskriterien werden die Einzelbewertungen begründet.
- Ein Kriterium ist die Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Handelns im Prozess.
- In den Lern- und Leistungsphasen müssen die drei Anforderungsbereiche eingefordert und angemessen berücksichtigt werden.
- In Gruppenarbeit wird die Teamfähigkeit angemessen berücksichtigt.
- In Gruppenarbeiten muss der Anteil jedes einzelnen erkennbar sein.
- Neben der Quantität wird auch die Qualität der Beiträge im Unterrichtsgespräch gewertet.
- Die Intensität der Auseinandersetzung zeigt die sich in der Beobachtung und der Prozessdokumentation (Portfolio).

#### Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher Form.

Neben der Bekanntgabe der Leistungsstände am Ende des Quartals soll mindestens am Ende jedes Unterrichtsvorhabens den Schülerinnen und Schülern verbindlich ihr Leistungsstand mit Begründung von Einzelleistungen mitgeteilt werden.

### **3.2. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**

In der gymnasialen Oberstufe sind der fächerverbindenden und fächerübergreifenden Arbeit enge Grenzen gesetzt. Der Wert einer solchen didaktischen und methodischen Ausrichtung wird jedoch nicht negiert. Die Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Minden trägt dieser Tatsache Rechnung, indem sie sowohl in Bezug auf die Lehrkräfte als auch bezogen auf Schülerinnen und Schüler auf ein Expertenkonzept setzt.

Auf der Unterrichtsebene wird auf fächerübergreifende Ansätze dadurch zurückgegriffen, dass Schülerinnen und Schülern mit ihren Fähigkeiten, Fertigkeiten und Wissen aus anderen Fächern als Experten eingesetzt werden. Hier sind vielfältige Anknüpfungspunkte denkbar:

- Untersuchungsmethoden der Naturwissenschaften im Vergleich zu entdecken-dem Lernen im Fach Kunst
- historisches, religiöses, musikgeschichtliches, literaturgeschichtliches Wissen mit kunstgeschichtlichen Phänomenen verknüpfen
- Ergebnisse und Erkenntnisse anderen Fachunterrichts als Gestaltungsanlässe nutzen, um so eine gegenseitige Vertiefung zu erreichen
- Phänomene geistesgeschichtlicher Entwicklung in verschiedenen Fächern beleuchten (z.B. Auflösung des Gegenstandes, der Materie im 19. Jh. in Kunst, Naturwissenschaft u.a.)

### **3.3. Qualitätssicherung und Evaluation**

#### **Pläne zur regelmäßigen Evaluation des schulinternen Curriculums**

Für ausgewählte Unterrichtsvorhaben werden zum Ende des jeweiligen Projektes kleine Ausstellungen mit den Endergebnissen und einer Dokumentation des Arbeitsprozesses durchgeführt.

Nach Ablauf eines Schuljahres wird von den verantwortlichen Fachlehrern und Fachlehrerinnen überprüft, ob die vereinbarten Kompetenzen angegangen und erreicht worden sind. Auf dieser Grundlage werden in der Fachkonferenz gelungene Unterrichtsvorhaben

vorge stellt und Schwierigkeiten thematisiert. Hierzu können/sollen Schülerarbeiten, Arbeitshefte und ggf. Selbstevaluationsbögen herangezogen werden.

Schwierigkeiten und deren Gründe werden herausgearbeitet und Verbesserungs-, Nachsteuerungsmöglichkeiten und Veränderungsnotwendigkeiten diskutiert und nächste Handlungsschritte vereinbart.